

**Fragen und Diskussionspunkte der FDP und CDU Fraktion
zum Haushaltsentwurf 2013
- Antworten der Verwaltung**

1. Fragen zum Vorbericht (Bd. I)

Nr.	Seite	
1	42	40-120008A: GS Pestalozzistraße Standardverbesserungen? 155.000 Euro//427.000 Euro - wofür?
		<i>Die 155.000 € sind vorgesehen für 2. Rettungsweg Außentreppe Altbau (35.000 €) Sanierung sanitäre Anlagen Foyer mit Behinderten-WC und Lehrertoiletten (120.000 €). Die 427.500 € in 2016 sind vorgesehen für Fensteraustausch inkl. Außenrolläden im Altbau (75.000 €, Mehrjahresprogramm), neue Dach-eindeckung mit Dämmung im Spitzboden des Altbaus (262.500 €) und Erneuerung der Rauch-Wärme-Abzugsanlage über dem Dach des Fo-yers (90.000 €).</i>

2. Fragen zum Haushaltssicherungskonzept (Bd. I)

Nr.	Seite	
1.	168	Zwischenergebnis der Prüfung: Abzug der Schulsekretärinnen? Warum sind die Schulleitungen derzeit nicht an der Prüfung beteiligt? <i>Zur Zeit erfolgt in einem ersten Schritt gemeinsam mit den Grundschul-sekretärinnen eine detaillierte Bestandsaufnahme der Tätigkeiten und ein Abgleich der Aufgabenwahrnehmung. Hiermit soll zunächst ein Überblick über den Standard in der Praxis gewonnen werden. Dazu wird die Mitwir-kung der Schulleitungen nicht benötigt. Diese werden beteiligt, wenn ge-prüft wird, ob und welche Aufgaben für eine zentrale oder anderweitige Erledigung in Frage kommen.</i>
2.	181	Welcher Gedanke steht hinter dem Vorschlag einer zentralen Kopiererstellung für die Schulen? <i>Kosten- und Ressourceneinsparung. Beitrag zum Oberziel Ökologische Nachhaltigkeit.</i>

3. Fragen zu den Teil- und Budgethaushalten (Bd. II)

Nr..	Seite	
1.	50	Nr. 13: Grund für sinkende Aufwendungen für aktives Personal? <i>Die Reduzierung der Personalaufwendungen ist einer Personal- und Aufgabenumstrukturierung (mit Wegfall von Zeitanteilen) innerhalb der Verwaltung und im Wesentlichen der Zuordnung der Schulsozialarbeiter zum Team 50 geschuldet.</i>
2.	59	Nr. 13: Grund für steigende Aufwendungen für aktives Personal? <i>Die von 2012 auf 2013 steigenden Personalaufwendungen sind im Wesentlichen bedingt durch den Wechsel des Hausmeisters in die Freistellungsphase der Altersteilzeit bei gleichzeitiger Nachbesetzung der freigewordenen Stelle und zunächst befristeter Stundenaufstockung im Schulsekretariat durch die Einführung des Ganztagsbetriebs.</i>
3.	62	Nr. 13: Grund für sinkende Aufwendungen für aktives Personal? <i>Das Absinken ergibt sich durch die Reduzierung von städtischen Betreuungsstunden im Rahmen der verlässlichen Grundschule wie auch einer korrigierenden Personalkostenzuordnung.</i>
4.	74	Nr. 13: Grund für sinkende Aufwendungen für aktives Personal? <i>In 2012 war der Haushaltsansatz für die Nachfolge einer in die Freistellungsphase der Altersteilzeit wechselnden Schulsekretärin zu hoch veranschlagt.</i>
5.	80	Nr. 13: Grund für sinkende Aufwendungen für aktives Personal? <i>Die Reduzierung ist im Wesentlichen auf die Beendigung zweier Altersteilzeitverträge sowie der Zuordnung der Schulsozialpädagogen zum Team 50 zurückzuführen.</i>
6.	78	2012: Erich Kästner Schule: 50 000 Euro Gutachten? 2013 nochmals 50.000 Euro, wofür konkret? <i>Die jeweils 50.000 € für 2012 und 2013 sind veranschlagt für die letzten beiden Bauabschnitte der EDV-Vernetzung des Erich Kästner-Schulzentrums. Die Gutachterkosten zur Sanierung des A-Trakts sind im Haushalt 2012 bei der einmaligen baulichen Unterhaltung veranschlagt.</i>

2. Grundsätzliche Fragen zum Haushaltsentwurf

Leseförderung - warum wird die Leseförderung an die Stadtbücherei gekoppelt und nicht an die Schulen? Gerade in den Grundschulen wäre diese Art der Förderung (Lesewettbewerb, Veranstaltungsreihen, usw.) hervorragend installiert und die Verbindung zu den Unterrichtsinhalten wäre noch besser kombinierbar. Auch im Hinblick auf Hort - und Nachmittagsangebot in den Schulen, würden hier Möglichkeiten geschaffen, die die kleinen Leser eher fördern und fordern.
--

Die „Schul-Produkte“ der Stadt Laatzen beziehen sich auf die Leistungen, die als Schulträger erbracht werden. Leseförderung ist ein inhaltliches / pädagogisches Angebot, das nicht in den Bereich der Schulträgerschaft fällt. Selbstverständlich findet in den Schulen Leseförderung statt, die u. a. sowohl von der Stadtbücherei als auch z. B. vom Verein Mentor Hannover e. V. unterstützt wird. Zwischen der Stadtbücherei und den Schulen gibt es verschiedene, teilweise bereits langjährige, Kooperationen, z. B. im Hinblick auf Bilderbuchkinos, Begleitung von Buchwochen und Führungen. Ferner ist die Stadtbücherei in der Jury von schulischen Lesewettbewerben vertreten und bietet seit September 2012 auch eine Nachmittags-AG zum Thema „Buntes in der Bücherei – Rund ums Buch“ an der GS Rethen an. Auf Wunsch der Schulen stellt die Stadtbücherei für diese auch sogenannte Bücherkisten zu speziellen Themen zusammen. Die Leseförderung der Stadtbücherei ist eine Ergänzung zur bestehenden Leseförderung in den Schulen.

Im Haushaltsentwurf ist die Rede von Stadtbücherei in Verbindung mit Schule. Denkt die Verwaltung an die Erich Kästner Schule? Diese wäre optimal zu erreichen: von Schülern der Erich Kästner Schule sowieso, von den Grundschulern der Pestalozzistraße, den AES Schülern, den Bürgern aus Laatzen und Umgebung. Die Erreichbarkeit wäre optimal.

Derzeit wird noch geprüft, welcher der Standorte Albert-Einstein-Schule oder Erich Kästner-Schulzentrum für eine Zusammenlegung mit der Stadtbücherei besser geeignet wäre.